



Epidemiologisches Bulletin

5. Februar 2000 / Nr. 18

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Zwei Gastroenteritis-Ausbrüche durch *Campylobacter jejuni* nach dem Genuss von Rohmilch

Campylobacter spp. (*C. spp.*) gehören inzwischen zu den häufigsten Erregern infektiöser Durchfallerkrankungen in der westlichen Welt und haben Salmonella Enteritidis mancherorts schon in dieser Rolle abgelöst. Im Zusammenhang mit Gastroenteritiden sind vor allem *C. jejuni* und *C. coli* von Bedeutung. Zu Erkrankungen kommt es vor allem bei Kindern und alten Menschen, bei gesunden Erwachsenen hingegen scheint die Infektion häufiger inapparent zu verlaufen. Das potenzielle Reservoir für menschliche Infektionen ist groß. Vor allem Vögel, Nutz- und Haustiere sind Träger der Bakterien, erkranken aber nur selten. Neben den Erkrankungen durch kontaminierte Lebensmittel vor allem tierischen Ursprungs (Milch- und Fleischprodukte) sind fäkal-orale Übertragungen und Erkrankungen im Zusammenhang mit Trink- und Oberflächenwasser berichtet worden. Erkrankungen und Ausbrüche sind im ländlichen Raum häufiger als in städtischen Gebieten.

Im Rahmen von *Campylobacter*-Ausbrüchen spielt immer wieder der Zusammenhang mit dem Konsum von Rohmilch eine Rolle. Aktuelle Belege dafür sind zwei Gruppenerkrankungen durch *C. jejuni* nach Verzehr von Rohmilchprodukten, die durch die örtlichen Gesundheitsämter in enger Zusammenarbeit mit dem Landesgesundheitsamt (LGA) Baden-Württemberg aufgeklärt wurden. In beiden Fällen konnte die klonale Identität der nachgewiesenen *C. jejuni*-Stämme bei Erkrankten und den die Erreger ausscheidenden Kühen mittels der Puls-Feld-Gel-Elektrophorese (PFGE) gezeigt werden.

Auf eine dritte Gruppenerkrankung, die mindestens 7 Kinder eines Zeltlagers betraf und bei der in 2 Fällen *Campylobacter jejuni* nachgewiesen wurde, sei nur hingewiesen. Hier konnten aufgrund großer zeitlicher Verzögerung keine aussagekräftigen Daten mehr gewonnen werden.

Gruppenerkrankung 1: Vom 02.07.–05.07.1999 erkrankten mehrere Schüler einer Grundschulklasse eines ländlichen Gebietes in Südwürttemberg an Übelkeit, Erbrechen und Durchfall. Vermutet wurde ein Zusammenhang mit dem Konsum von Produkten einer Käserei, der die Schulklasse am 01.07. einen Besuch abgestattet und dabei auch Rohmilchprodukte verzehrt hatte.

Mitarbeiter des örtlichen Gesundheitsamtes ermittelten, dass 27 Kinder und eine Aufsichtsperson an dem Ausflug teilgenommen hatten. Anschließend kam es bei den Kindern, die Erdbeer- oder Bananenrohmilch getrunken oder Frischkäse gegessen hatten, zu Erkrankungen; insgesamt waren 21 der 27 Kinder betroffen. Gezielte Untersuchungen ergaben, dass eine Familie (3 Personen), die im selben Zeitraum Rohmilch aus dem Betrieb konsumiert hatte, ebenfalls erkrankte. Insgesamt konnten somit 24 von 31 (77%) Personen als Verdachtsfälle definiert werden, die nach dem Verzehr von Rohmilchprodukten aus dem betroffenen Betrieb an gastrointestinalen Symptomen erkrankten. Erkrankungsfälle ohne Bezug zu Verzehr von Rohmilchprodukten traten nicht auf.

In diesem Zusammenhang wurden insgesamt 5 Lebensmittelproben (Rohmilch, Frischkäse, Rohmilchkäse) des betroffenen Betriebes sowie Stuhlproben von 28 Personen im Landesgesundheitsamt auf *Campylobacter* untersucht. Die Untersuchung der Lebensmittelproben zeigte einen mikrobiologisch unauffälligen Befund. *Campylobacter*-Bakterien konnten nicht nachgewiesen werden. Bei Stuhluntersuchungen war indessen bei 10 der 24 Erkrankten (42%) *Campylobacter jejuni* nachzuweisen. Hiervon gehörten 9 Personen der Schulklasse an und eine Person der darüber hinaus betroffenen Familie. Die daraufhin veranlassete Untersuchung von Kotproben der 18 Kühe des Viehbestandes aus dem

Diese Woche 18/2000

Campylobacter-jejuni-Infektionen:
Berichte zu Ausbrüchen
nach Rohmilchverzehr

**Lebensmittelvergiftung durch
Clostridium perfringens:**
Ausbruch nach Kantinenessen

Tularämie:
► Fallbericht
► Ausbruch im Kosovo
► Übersicht

**Meldepflichtige
Infektionskrankheiten:**
Wochenstatistik 13/2000

Zs. A
4496
ZB MED

